

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

24. Juli 1948

Blatt 1052

100 Jahre Wiener Gemeinderat

=====

Eines der dauernden Ergebnisse der Wiener Revolution des Jahres 1848 war die Schaffung einer Gemeindevertretung für Wien. Die Reaktion hat freilich auch diese Institution zeitweise um ihre Wirksamkeit gebracht, aber schließlich hat sie sich doch durchgesetzt, um als Frucht der Revolution des Jahres 1918 die Demokratie auch auf dem Boden der kommunalen Verwaltung zum Siege zu führen. In dem heute erschienenen "Amtsblatt der Stadt Wien" gibt Senatsrat Oswald Knauer eine Übersicht über die Wandlungen, welche die Wiener Gemeindevertretungen in den 100 Jahren ihres Bestandes durchgemacht hat. Der Aufsatz stellt eine wertvolle Quellensammlung für Politiker und Volksbildner, für Historiker und Schriftsteller dar.

Wiens Bevölkerungsbewegung im Juni

=====

Der Bericht der Magistratsabteilung für Statistik gibt die Bevölkerungszahl Wiens am 6. Juni mit 1,708.259 an. Dies bedeutet gegenüber dem Vormonat einen Rückgang um 15.355 Personen, der wahrscheinlich mit der beginnenden Urlaubszeit seine Erklärung findet. 1461 Ehen wurden geschlossen und 1617 Kinder geboren. Die Säuglingssterblichkeit ist etwas gestiegen: auf 1000 Lebendgeborene entfielen 71 gestorbene Säuglinge. Das sind um drei mehr als im Mai dieses Jahres. Insgesamt starben im Juni 1.648 Menschen. Die Todesursachen waren vor allem Krebs in 349 Fällen, dann Herzkrankheiten in 342, Gehirnblutung in 189 und Tuberkulose in 158 Fällen. Drei Menschen endeten durch Mord, während 45 Selbstmorde verzeichnet werden.

Beginn des Schuljahres an den Berufsschulen

=====

Alle Lehrlinge und Lehrmädchen, die in eine Meisterlehre eintreten, haben von diesem Tag an die Verpflichtung, eine gewerbliche oder kaufmännische Berufsschule zu besuchen. Die Einschreibungen zum Besuch des Schuljahres 1948/49 finden an allen gewerblichen und kaufmännischen Berufsschulen in Wien von Mittwoch, den 1. September, bis Freitag, den 3. September, jeweils in der Zeit von 8 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr statt. Zur Einschreibung sind das zuletzt erworbene Schulzeugnis und der Lehrvertrag oder eine Bestätigung des Meisters über den Antritt des Lehrverhältnisses mitzubringen. Die Unterlassung der Anmeldung kann bestraft werden. Der Unterricht wird an sämtlichen Wiener Berufsschulen in der Woche vom 6. bis 10. September aufgenommen. Die Adressen der Schulen sind aus einer Kundmachung des Stadtschulrates ersichtlich.

Abschluß der Sportgroschenaktion

=====

Die vom Sportbeirat im Vorjahr ins Leben gerufene freiwillige Sportgroschenaktion, an der die meisten Wiener Sportorganisationen beteiligt waren, wurde Ende Mai eingestellt, da am 1. Juni das neue Sportgroschengesetz in Kraft getreten ist. In den vierzehn Monaten des Bestandes der Aktion wurden, nach Abzug des Anteiles des Wiener Fußballverbandes, rund 440.000 Schilling an den "Sportaufbaufonds" abgeführt. Davon erhielt das Österreichische olympische Komitee 131.000 Schilling, während an 65 Wiener Sportorganisationen zusammen 280.000 Schilling für den Wiederaufbau ihrer Sportstätten verteilt wurden. Der Rest des Geldes ist blockiert. Nach Freigabe dieser Guthaben können weitere Subventionierungen erfolgen. Die mit der Fondsverwaltung zusammenhängende Geldgebarung und administrative Arbeit wurden vom Sportreferat der Magistratsabteilung 7 durchgeführt.

Brennstoffbezug für Säuglinge
=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien gibt bekannt:

Ab 1. August 1948 können auf den überstempelten Abschnitt IX der Österr. Säuglingskleiderkarte (hellbraune Farbe) und gegen Vorlage der Geburtsurkunde des Kindes bei dem Kohlenhändler, bei dem der Verbraucher in die Kundenliste eingetragen ist, 200 kg Kohle abgegeben werden.

Unterzündholz für gaslose Haushalte
=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien gibt bekannt:

Auf den Abschnitt K 3_S der Brennstoffkarte für Kochbedarf werden ab 26. Juli 1948 30 kg Unterzündholz zur Ausgabe freigegeben. Abschnitte, die bis spätestens 30. September nicht eingelöst sind, verlieren ihre Gültigkeit.

Abgabe der Hauslisten für die nächste Versorgungsperiode
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Hausbesorger haben die Hauslisten für die nächste Versorgungsperiode bis spätestens Dienstag, den 27. Juli, in der Kartenstelle persönlich abzugeben. Um eine zeitgerechte Lebensmittelkartenausgabe zu gewährleisten, muß dieser Termin eingehalten werden. In die Hauslisten dürfen nur solche Personen aufgenommen werden, die im Hause polizeilich gemeldet sind und sich ständig hier aufhalten. Der Behebungsausweis ist bei der Abgabe der Hauslisten in der Kartenstelle vorzulegen.

Äpfel für Kinder
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Auf Abschnitt 473 des Gemüsebezugsausweises erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre nach Maßgabe der Anlieferung 1/2 kg inländische Frühäpfel.

Paketaktion für die kriegsgefangenen Wiener in Polen
=====

Die Wiener Kriegsgefangenenkommission hat beschlossen, auch für die in polnischer Kriegsgefangenschaft befindlichen Wiener eine Liebesgabenpaketaktion durchzuführen.

Die Angehörigen werden ersucht, Namen und Lageranschrift der Geschäftsstelle der Wiener Kriegsgefangenenkommission: Heimkehrer-Wohlfahrtsstelle, Wien, IX., Hahngasse 35, sofort schriftlich bekannt zu geben.

Weitere zwei Millionen Schilling für den Umbau
=====

des Alsbach-Kanales
=====

Für das zweite Bauabschnitt des Alsbach-Kanales sind zwei Millionen Schilling genehmigt worden. Damit wird die schon aus dem Jahre 1840 stammende Alsbacheinwölbung von der Rögnergasse bis zur Porzellangasse erneuert. Nach Beendigung der Arbeiten, die sofort begonnen werden, wird dort auch die Gewichtsbeschränkung für den Fuhrwerksverkehr wegfallen können.

Fischschonzeiten, Apothekendienst, Vergnügungssteuer
=====

Das 11. Stück des Landesgesetzblattes für Wien ist soeben erschienen. Es enthält eine Verordnung über die Schonzeiten gewisser Fischarten, eine Verordnung über den Dienst in den öffentlichen Apotheken in Wien und eine Verordnung zur Durchführung des Vergnügungssteuergesetzes aus dem Jahr 1946. Einzelne Stücke des Landesgesetzblattes sind zum Preis von 40 Groschen im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, Rathaus, und im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, III., Rennweg 12a, erhältlich.